# UNSER KONZEPT



ZVR-Zahl: 029228616



Schallenbergerweg 13 - 4048 Puchenau – Tel. 0732 / 22 10 55 364 hort@puchenau.at

überarbeitet Nov.2016

# **INHALTSVERZEICHNIS**

VORWORT	3
ALLGEMEINE DATEN	4
UNSER TEAM	6
DAS HAUS UND SEINE MÖGLICHKEITEN	8
AUFTRAG UND BILDUNGSVERSTÄNDNIS UNSERER EINRICHTUNG	11
UNSER LEITBILD	12
DAS KIND AUS UNSERER SICHT	13
KINDERRECHTE	14
So vielseitig arbeiten wir:	17
Ziele, Planung	17
Beobachtung, Reflexion	17
EIN TAG IM HORT	18
Mittagszeit	18
Freizeit Gruppeninterne Aktivitäten Gruppenübergreifende Aktivitäten Warum wir Feste feiern Bewegt euch! Hör mal wer da hämmert!	18 19 20 22 23 23
Wenn die Köpfe rauchen ist Lernzeit und so läuft's bei uns ab Jetzt wird's ernst – Probeschularbeit	<b>24</b> 24 25
Unsere Regeln	25
Hurra, die Ferien sind da!	27
ÜBERGÄNGE	28
Erste Einladung in den Hort: "Schnuppertag"	28
Der Hortbeginn	28

Zum Abschied	30
INTEGRATION- MITEINANDER LEBEN UND ARBEITEN	30
ELTERNARBEIT- DIE ELTERN ALS PARTNER	31
Wer wird aufgenommen?	31
Abmeldung eines Kindes	31
Hortbeitrag	31
WAS DAS HORTTEAM GEMEINSAM LEISTET	32
KOOPERATIONSPARTNER	33
Der Träger	33
Die Schule	33
Die Gemeinde	33
Pädagogische Bildungseinrichtungen	34
DER HORT IM INTERESSE DER ÖFFENTLICHKEIT	35
ANHANG	36
Vereinsstatuten des Vereins "Kinderstube Puchenau"	36
Hortordnung	42
Tarifordnung	45
Berechnung des verminderten Hortbeitrages	46

#### **V**ORWORT



Der Verein Kinderstube Puchenau ist eine wichtige Einrichtung zur außerfamiliären Betreuung der Kinder in Ergänzung zur Schule. Die Betreuungstätigkeit im Hort orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen der Kinder und Eltern und ist geprägt von gegenseitigem Respekt und offener Kommunikation.

Unsere Kinder werden bei der Bewältigung der schulischen Aufgaben unterstützt und gefördert. Ebenso soziales Lernen und der gegenseitige Respekt im Miteinander sind wichtige Grundpfeiler unserer Arbeit. Außerdem haben die Kinder bei uns viele Möglichkeiten, ihre Interessen und Fähigkeiten weiter zu entwickeln, denn unser Hort verfügt über ein vielfältiges Angebot an Spiel-, Werk- und Bewegungsaktivitäten.

Das vorliegende pädagogische Konzept soll unser professionelles Handeln erklären und die Einrichtungen, die uns dabei zur Verfügung stehen, vorstellen. Es bildet die Basis für eine ständige Weiterentwicklung unserer Arbeit im Sinne einer kontinuierlichen Qualitätsverbesserung in Zusammenarbeit mit den Eltern.

Ich danke allen, die sich für eine gute Betreuung unserer Kinder in der Kinderstube Puchenau einsetzen, allen voran unseren Hortmitarbeiterinnen, die mit großer Wertschätzung und Freude mit unseren Kindern arbeiten.

Für den Vorstand

Mag. Elisabeth Hemelmayr

Elsabeth fknel

(Obfrau)

#### **ALLGEMEINE DATEN**

Betriebsform: ganzjährig (ausgenommen August)

Rechtsträger: Verein Kinderstube Puchenau

Adresse: Schallenbergerweg 13, 4048 Puchenau

**Telefon:** 0732 / 22 10 55 – 364

**Handy:** 0664 / 87 61 024 **Mail:** hort@puchenau.at

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: Unterrichtsende bis 17.30 Uhr

Freitag: Unterrichtsende bis 16.30 Uhr

Schulfreie Tage und Ferien: 7.30 bis 17.00 Uhr bzw. Freitag bis 16.30 Uhr

Betriebsfreie Tage: Weihnachts- und Osterferien analog der VS Puchenau

ausgenommen Osterdienstag

durchgehend 5 Wochen im August

Anzahl der Gruppen: 4

**Gruppenstrukturen:** Integrations- und Regelgruppen



### **UNSER TEAM**

#### <u>HORTLEITERIN</u>

**Marion Rinner**, Kindergarten- und Hortpädagogin, ausgebildete Früherzieherin; zertifizierte Leiterin, teilzeitbeschäftigt seit Oktober 2000



"Arbeit läuft nicht davon, wenn du deinem Kind einen Regenbogen zeigst, aber der Regenbogen wartet nicht, bis du mit der Arbeit fertig bist."

(aus China)

"Vertrauen, Lebensfreude, Selbstsicherheit und Mitgefühl sollen die Grundlage der Persönlichkeit bilden. Mit Respekt, Liebe und Geduld möchte ich diese Eigenschaften, die jedes Kind mitbringt, entwickeln und verstärken helfen. In ruhiger, harmonischer Umgebung kann das Kind Sicherheit und Halt finden."

# **GRUPPENFÜHRENDE PÄDAGOGINNEN:**

**Kerstin Gahleitner** BEd., Lehrerin (Bachelor of Education) teilzeitbeschäftigt, Karenzvertretung



"Kinder sind wie Schmetterlinge im Wind. Manche fliegen höher als andere, aber alle fliegen so gut sie können. Vergleiche sie nicht miteinander, denn jedes Kind ist EINZIGARTIG und etwas ganz BESONDERES!"

Die tägliche Erlebnis-, Lern- und Lebenswelt jedes Kindes steht im Mittelpunkt meiner pädagogischen Arbeit. Mein Ziel ist es dabei, auf die Interessen, Fähigkeiten und Bedürfnisse der Kinder einzugehen und sie ein Stück ihres Weges, mit allen Höhen und Tiefen, Kurven und Stolpersteinen unterstützend zu begleiten.

**Christina Pöchtrager**, BEd., Lehrerin (Bachelor of Education) teilzeitbeschäftigt seit September 2015



"Erziehung ist Beispiel und Liebe, sonst nichts" Friedrich Fröbel

Ich sehe mich als Freundin, Vertrauensperson, Vorbild und Begleiterin der Kinder. Ich versuche die Kinder in allen Bereichen bestmöglich zu unterstützen. Spaß darf bei mir nicht zu kurz kommen. Es gibt nichts Schöneres als zu lachen.

Besonders wichtig für mich ist ein wertschätzender Umgang miteinander und sich gegenseitig zu schätzen.
Jedes Kind ist etwas Besonderes!

**Judith Stellnberger** BEd., Lehrerin (Bachelor of Education) teilzeitbeschäftigt seit Jänner 2011



"Sind die Kinder klein, müssen wir ihnen helfen, Wurzeln zu fassen. Sind sie aber groß, müssen wir ihnen Flügel schenken."

"Für mich ist es besonders wichtig, den Kindern viele Wurzeln mit auf den Weg zu geben. Ein liebevoller und wertschätzender Umgang, der gegenseitiges Vertrauen fördert, steht hierbei an erster Stelle. Natürlich sollen sie auch in einer lustbetonten und kindgerechten Atmosphäre die Möglichkeit haben, Wurzeln zu fassen.

Außerdem ist es mir ein großes Anliegen, auf die unterschiedlichen Interessen und Begabungen der Kinder einzugehen."

**Christina Pammer** BEd., Lehrerin (Bachelor of Education) teilzeitbeschäftigt, Karenzvertretung



"Kinder sind wie kleine Sonnen, die auf wundersame Weise Wärme, Glück und Licht in unser Leben bringen." Kartini Diapari-Öngider

Eine harmonische Atmosphäre zu schaffen, in der sich die Kinder wohlfühlen, sie selbst sein und sich dabei entfalten können, ist mein Hauptanliegen.

Gegenseitige Wertschätzung und Respekt werden in unserem Hortalltag, in dem auch der Spaß nicht zu kurz kommen soll, großgeschrieben. Zudem liegt es mir besonders am Herzen, dass die Kinder eine gute Beziehung zu uns Erzieherinnen aufbauen und ihre täglichen Erlebnisse, Gefühle und Anliegen mit uns teilen.

# STÜTZKRAFT und HELFERINNEN:

Melissa Modl ausgebildete Horthelferin, Stützkraft, seit September 2011



"Es ist mir ein besonderes Bedürfnis die Kinder mit Liebe, Geduld, Respekt und Einfühlungsvermögen in ihrem Tagesablauf zu begleiten und sie mit allen Stärken und Schwächen anzunehmen und zu akzeptieren. Ich kümmere mich im speziellen um Integrationskinder und unterstütze die gruppenführende Erzieherin."

Helferin, Stützkraft seit 2010

Andrea Aistleitner Beatriz Klaffenböck Helferin seit 2011

Petra Scheiblhofer Helferin seit 2013

Lisa Thumfart Helferin seit 2016











#### DAS HAUS UND SEINE MÖGLICHKEITEN



Unsere **Gruppenräume** sind mit einer einfachen Küchenzeile ohne Herd und Ofen, einem Bastelplatz, einem Spielturm, einer Bauecke, einem Rückzugsbereich und einer Sitzgelegenheit als zentraler Treffpunkt der Gruppe ausgestattet. Im Gruppenraum finden die Kinder auch zahlreiche Spiele, Malutensilien und Konstruktionsmaterial.

Jeder Gruppenraum hat ein anschließendes **Lernzimmer**, das den Kindern ein ungestörtes Erledigen der Hausübungen ermöglicht. Außerhalb der Lernzeit kann das Zimmer auch zum Spielen verwendet werden.

Für unsere Kinder stehen auch **Computer** zur Verfügung. Hier können sie sich mit Lernspielen oder Spielen, welche die Konzentration und Reaktion fördern, beschäftigen.





Seit 2014 haben wir eine **4. Gruppe**, die nun in der Volksschule untergebracht ist. Für Hausübungen dürfen wir eine Schulklasse nützen. Diese Erweiterung war notwendig, da die Anzahl der zu betreuenden Kinder immer größer wird.

Am **Gang** befindet sich unsere Garderobe und eine Sitzgelegenheit für Eltern und Kinder sowie ein Regal mit Broschüren (Zeitschriften, Museum, Veranstaltungskalender etc.). Die "weiße Tafel" weist auf Wichtiges und Aktuelles hin. Elternbriefe vor den einzelnen Gruppenräumen können Einblicke in gruppeninterne Arbeiten geben.





Unsere **Küche** wird für hauswirtschaftliche Aktivitäten genutzt. Außerdem nehmen manche Kinder hier ihre Mittagsmahlzeit ein, wenn sie aus zeitlichen Gründen nicht mit der Gruppe in die Schulküche essen gehen können.

Im "Auszeitraum", dem ehemaligen Werkraum, haben die Kinder die Möglichkeit, sich in kleineren Gruppen mit und ohne Anleitung zu beschäftigen. Das Angebot reicht von Malen und Werken über Tischfußballspielen bis einfach nur in Ruhe eine CD hören zu dürfen.





Der **Bewegungsraum** wird während des gesamten Tagesablaufes intensiv genutzt.

Es befinden sich darin eine weiche Matte, Langbänke, eine Sprossenwand, Schaumstoffbauteile und ein Kasten mit diversen Bewegungsmaterialien.

Dank der Gemeinde und der Schule dürfen wir zu vereinbarten Zeiten den **VS-Turnsaal** mit dem Inventar benützen.



Der **Garten** ist mit einer Sandmulde, einem Klettergerüst, einer Nestschaukel, einem Pavillon und einer Gartenhütte mit diversen anderen Spielmaterialien ausgestattet.



Das **Büro** dient vorwiegend als Arbeitszimmer für die Leiterin.

Unsere **Sanitäranlagen** sind behindertengerecht und verfügen über eine Dusche.



#### AUFTRAG UND BILDUNGSVERSTÄNDNIS UNSERER EINRICHTUNG

Bildung ist die Entfaltung menschlicher Kräfte.

Das Kind in seiner Gesamtheit (Körper, Geist, Seele) wird bei uns sowohl durch geplante als auch spontane Aktivitäten gefördert. Dabei berücksichtigen wir die gesellschaftlichen Richtlinien und Werte wie Ess-, Sprach-, Werk-, Spiel- und Lernkultur.

Mit Hilfe entsprechender Rahmenbedingungen (Raum, Zeit, Angebote, Materialien) sowie Zuwendung und positiver Verstärkung wollen wir Lernfreude und Neugierde wecken.

Unser Auftrag ist es, dazu beizutragen, die Kinder zu selbstbewussten und motivierten Menschen zu erziehen, dabei ist uns die individuelle Bildung ein Anliegen.

Darüber hinaus bieten wir für beeinträchtigte Kinder Integration, besondere Fördermaßnahmen und notwendige Pflege an.

In Bezug auf das OÖ Kinderbetreuungsgesetz erfolgt die Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder in Zusammenarbeit mit der Familie, wobei wir uns als **unterstützend, ergänzend** und **beratend** sehen.



#### **UNSER LEITBILD**

Unser **primärer Auftrag** ist die bestmögliche Betreuung der Kinder.

Wir verstehen diese Tätigkeit als beratende Begleitung.

Wertschätzung und ein respektvoller Umgang miteinander sind Schwerpunkte unserer Arbeit.

Im Vordergrund steht die **gesamte Persönlichkeit** der einzelnen Kinder mit ihren individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten.

Wir unterstützen und fördern deren Entwicklung durch Hilfestellungen sowohl im Alltag als auch bei Lernprozessen.

Ziele unserer pädagogischen Arbeit sind das **Wohlbefinden** und die **Zufriedenheit** der Kinder, sowie die **Förderung von Eigenverantwortung und Selbständigkeit**.

Bestandteil unserer erzieherischen Tätigkeit ist die **Integration** von Kindern mit speziellen Bedürfnissen und Beeinträchtigungen.

Eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung ist geprägt von genügend freien Spielphasen und vielfältigen Angeboten, sowohl gruppenintern als auch -übergreifend.

Wir legen großen Wert auf ein durch **Offenheit und Hilfsbereitschaft** geprägtes Arbeitsklima im Team, in dem wir einander respektvoll begegnen.

Unsere Fähigkeiten entwickeln wir durch **kontinuierliches Lernen** (Fortbildungen, Reflexionen, Teambesprechungen, Supervision) ständig weiter.

Wir begleiten die Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe und bemühen uns um individuelle Zusammenarbeit.

Verlässlichkeit und gegenseitiges Vertrauen sind uns ein großes Anliegen.

Wir sind offen für eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Trägerverein, der Schule und der Gemeinde Puchenau.

Durch unseren **verantwortungsvollen Umgang** mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen (Personal, Räumlichkeiten, Ausstattung, Zeit) schaffen wir einen Rahmen für qualitativ hochwertige pädagogische Arbeit in angenehmer Atmosphäre.

#### DAS KIND AUS UNSERER SICHT

Das Grundbedürfnis des Kindes ist **Liebe** und **Zuwendung**. Es findet bei uns Aufmerksamkeit und Unterstützung in **vertrauter Atmosphäre**.



Alle **Stärken und Schwächen** des Kindes werden ernst genommen und in der Gruppengemeinschaft toleriert.

In einer gemeinschaftlichen, freundschaftlichen Umgebung erfährt jeder Respekt und Achtung.

Voraussetzungen dafür sind Mitarbeit, Geduld und Rücksichtnahme auf andere.

Wir erwarten vom Kind, dass es sich an Vereinbarungen hält und ehrlich ist.

Ebenso wichtig sind eine **angemessene Kommunikationsbasis** und der **wertschätzende Umgang** miteinander.

Wir achten auf die Einhaltung der **Privatsphäre** jedes einzelnen Kindes. Darunter verstehen wir die Akzeptanz persönlicher, positiver Geheimnisse, Gedanken- und Entscheidungsfreiheit.

Im geregelten Tagesablauf schaffen wir Bildungsangebote, um die individuellen Fähigkeiten zu fördern.

Wir nehmen das Bedürfnis des Kindes nach Bewegungs- und Ruhephasen wahr und bemühen uns um einen optimalen Ausgleich.

Bei uns wird Selbständigkeit, Ordnung und Eigenmotivation bei Lernprozessen großgeschrieben.

Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Förderung der **Mitarbeit** und des **eigenständigen Denkens** bei Aktivitäten die den gesamten Tagesablauf bestimmen.

WIR SEHEN DAS KIND ALS PERSÖNLICHKEIT, DAS MIT SEINER LEBENSFREUDE UNSERE GESELLSCHAFT BEREICHERT!

#### **UMSETZUNG DER KINDERRECHTE IN UNSERER EINRICHTUNG:**

Auch bei uns im Hort sind die Kinderrechte ein zentrales Thema. Unsere Pädagogik orientiert sich an der Umsetzung von Kinderrechten.

Wie das aussehen kann, möchten wir kurz anführen:



Kinder dürfen mitreden.

Alle Angelegenheiten, die Kinder betreffen, müssen mit ihnen besprochen werden.



Kinder müssen gehört werden.

Kinder dürfen besonders bei allen Dingen mitreden, die sie betreffen. Um Kinder zu hören, muss man ihnen Gehör schenken.

Artikel 12: Das Recht gehört zu werden



Jedes Kind hat eine eigene Meinung.

Kinder dürfen sagen, was sie denken und sie können das auch gemeinsam mit anderen tun.

Artikel 13: Das Recht auf Meinungs- und Gedankenfreiheit



Kinder entscheiden selbst, was sie denken und glauben.

Jedes Kind hat das Recht zu entscheiden, woran es glaubt. Dazu gehört die Wahl der Religion genauso wie eigene Gedanken über die Welt und wie diese zu verbessern wäre.

Artikel 14: Gedankenfreiheit, Gewissenfreiheit, Religionsfreiheit



Kinder dürfen mit anderen Kindern eine Gruppe bilden.

Sie haben das Recht, gemeinsam auf ihre Meinung und ihre Rechte aufmerksam zu machen.

Artikel 15: Das Recht sich versammeln zu dürfen



Kinder haben ein Recht auf ihr Privatleben.

Kinder haben eigene Gedanken und ihre eigene Welt. Niemand hat das Recht, unerlaubt in diese Welt einzudringen. Die Ehre und Würde der Kinder müssen von Erwachsenen anerkannt werden.

Artikel 16: Das Recht auf Privatsphäre



Kinder wollen viel wissen.

Jedes Kind hat das Recht zu wissen, was ihm oder ihr zusteht, welche Rechte er/sie hat. In Radio, Fernsehen, Internet, Zeitungen muss es interessante Informationen für Kinder geben.

#### Artikel?



Kinder wollen informiert werden.

Sie haben das Recht auf gute Programme im Fernsehen und Radio und auf tolle Geschichten in Büchern. Vor Schund- und Ekelfilmen müssen sie geschützt werden!

Artikel 17: Das Recht auf Information



Kinder dürfen alles spielen.

Mit Puppen, mit dem Fußball, mit Autos und mit Puppenküchen. Es gibt keine Jungen-, und es gibt keine Mädchenspiele. Es gibt nur Kinderspiele.

Artikel 29: Bekenntnis zu Grundwerten in der Erziehung der Kinder



Kinder haben das Recht auf gefahrloses, erfahrungsreiches Spielen. Sie sollen in einer gesunden Umwelt spielen können. Erwachsene müssen auf spielende Kinder Rücksicht nehmen.

Artikel 31: Recht auf Freizeit und Erholung

Dies sind nur einige Kinderrechte aus der UN-Kinderrechtskonvention. Wir sehen uns jedoch allen 54 Artikeln der UN-Kinderrechtskonvention verpflichtet und treten auch für deren Umsetzung ein.

#### **SO VIELSEITIG ARBEITEN WIR**

#### ZIELE, DIE WIR VERFOLGEN:

#### Förderung von Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit

- Das Kind soll Arbeiten gewissenhaft erledigen und fertig stellen können.
- Wir fördern die Ausdauer und Konzentration Ihres Kindes, indem wir sie durch gezielte längerfristige Aktivitäten beschäftigen.
- Durch positive Motivation, Geduld und Zuwendung wollen wir dies erreichen.
- Wir wünschen uns Kinder, die sich in eine Sache längerfristig vertiefen können.

#### Weiterentwicklung der Selbständigkeit

- Um sich im Leben alleine zurechtzufinden, wird Selbständigkeit schon in jungen Jahren großgeschrieben.
- Wir f\u00f6rdern gezielt die Selbst\u00e4ndigkeit Ihres Kindes, indem wir Auftr\u00e4ge erteilen und als Unterst\u00fctzung zur Seite stehen.
- Wir motivieren die Kinder dazu, Dinge zuerst selbst auszuprobieren und geben ihnen wenn nötig Hilfestellungen.
- Wir freuen uns auf willenstarke und experimentierfreudige Kinder.

#### Weiterentwicklung des Selbstvertrauens

- Selbstvertrauen ist der Grundstock für eine starke Persönlichkeit.
- Wir fördern dieses und bemühen uns, es in allen Bereichen zu bestärken.
- Wir schätzen jedes Kind und akzeptieren es mit seinen individuellen Stärken und Schwächen.
- Wir begrüßen es, wenn Heranwachsende ihre eigene Meinung haben.

#### Förderung der gesamten Bewegungsmotorik

- Um gesundheitsbewusst zu leben ist es notwendig, einen Ausgleich zu den bewegungsarmen Aktivitäten zu schaffen.
- Sowohl die Handfertigkeit als auch die Koordination des gesamten K\u00f6rpers wird dabei weiterentwickelt. Dazu bieten wir vielf\u00e4ltige Bewegungsm\u00f6glichkeiten in Haus und Garten mit unterschiedlichen Materialien und Spielger\u00e4ten an.
- Wir befürworten es, wenn sich Kinder gern bewegen.

#### Die Kinder lernen mit Konflikten umzugehen

- Es ist unumgänglich, eine angemessene Konfliktbewältigung zu suchen.
- Wir ermutigen die Kinder, einander zuzuhören und gemeinsam Lösungen zu überlegen.
- Wir unterstützen jede Form von positiver Konfliktbewältigung.

#### Zwischenmenschliche Werte vermitteln und leben

- Durch einen Überschuss an Angeboten und Reizen gehen oftmals grundlegende Werte verloren!
- Im Vordergrund stehen gegenseitige Achtung, Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft, Ordnung, Verlässlichkeit und Respekt in einem angenehmen Gruppenklima.
- Wir bringen diese Aspekte den Kindern durch unser wertbewusstes Vorbild sowie unsere Gruppenregeln n\u00e4her.
- Es ist uns wichtig, dass sich die Kinder mit Hilfe von konsequenter Betreuung Wertbewusstsein aneignen.

#### Das Kind lernt Toleranz und Teamfähigkeit

- Im Erwachsenenalter ist dies in allen Lebensbereichen gefordert.
- Es erlebt Gemeinschaft in der Gruppe, übernimmt Verantwortung und hat Verständnis für die Verschiedenartigkeit bzw. Einzigartigkeit jedes Einzelnen.
- Vielfältige gemeinsame Gespräche und Gruppenaktivitäten sollen dazu beitragen.
- Wir f\u00f6rdern die aktive Beteiligung der Kinder.

# Vielfältige Erfahrungen mit Materialien, Werkzeugen und Musikinstrumenten sammeln

- Die Kinder lernen verschiedene Geräte kennen und einzusetzen.
- Dies erreichen wir durch kreatives Gestalten und Experimentieren mit den zur Verfügung gestellten Materialien.
- Kinder mit künstlerischen Begabungen bereichern die Gruppen.

#### Die Kinder entwickeln ihre kognitiven Fähigkeiten weiter

- Wir verstehen darunter die F\u00f6rderung von Sprach- und Leseverst\u00e4ndnis, Merkf\u00e4higkeit und mathematischem Denken.
- Dies geschieht vorwiegend in der Lernzeit, aber auch durch spielerische Angebote.
- Der strukturierte Tagesablauf hilft den Kindern beim Entwickeln von Zeitgefühl.

#### **PLANUNG**

Um unsere Ziele zu erreichen, bedarf es einer schriftlichen Planung.

Darin enthalten sind:

- Gezielte Aktivitäten im Jahreskreis (Feste, Ferienprogramm, Raumdekoration, etc.)
- Lernzeit mit der Vertiefung der Inhalte durch Übungsblätter und Lernspiele
- Angebote im Auszeitraum
- Jahresschwerpunkte (Selbsterfahrung, Kreativität, Gruppengemeinschaft, etc.)

Es werden Ziele, Methode, Material, Raum, Zeit und Gruppengröße berücksichtigt.

#### REFLEXION

Schriftlich festgehalten werden auch die **gewonnenen Erfahrungen** aus den durchgeführten Aktivitäten. Die Reaktionen der Kinder beeinflussen die weitere Planung.

Das **Gruppengeschehen** wird unter den Aspekten Beziehung, Rollenverteilung und Konflikte analysiert und die Angebote darauf abgestimmt.

#### **BEOBACHTUNG**

Um den **Entwicklungsstand** jedes Kindes festzustellen und es individuell fördern zu können, führen wir schriftliche Aufzeichnungen über unsere Beobachtungen.

Es hilft uns bei der Planung, dem Umgang mit dem Kind und bei der Durchführung von Elterngesprächen.

Die Beziehungen in der Gruppe werden ergänzend dazu bildlich dargestellt (Soziogramm).

#### **EIN TAG IM HORT**

#### **MITTAGSZEIT**

Unsere Aufsichtspflicht beginnt mit dem Eintreffen der Kinder ab Unterrichtsende. Wir nehmen sie auf, lassen ihnen Zeit anzukommen und hören auch von Erlebtem in der Schule.

Gemeinsam essen die Kinder in der Schulküche um 12 bzw. 13 Uhr, wo wir auf angenehmes Miteinander und entsprechende Tischkultur achten. An schulfreien Tagen gehen wir immer um 11.30 Uhr essen.

Vor dem Essen und im Anschluss bis ca. 13.45 Uhr dürfen die Kinder ihre freie Zeit selbst gestalten. Dabei wählen sie aus verschiedenen Bewegungs- und Spielangeboten in den Gruppenräumen (z.B. Tischspiele, Bastelarbeiten), am Gang und im Bewegungsraum.

Es besteht auch die Möglichkeit den Garten zu benützen, wo täglich eine andere Erzieherin die Aufsicht übernimmt.



#### **FREIZEIT**

Zum Wohle der Kinder gestalten wir unseren Nachmittag abwechslungsreich mit vielfältigen Angeboten und genügend Freispielphasen.

Spielen ist die zentrale Tätigkeitsform des Kindes. Es setzt sich dabei mit sich selbst, seiner Umwelt, Menschen und verschiedensten Materialien auseinander. Die freiwillige Beschäftigung wird nicht als Lernen empfunden.

Im freien Spiel geschieht die Entwicklung aller Sinne. Das Kind kann:

- seine Persönlichkeit entdecken und stärken Eigeninitiative einbringen
- Erlebtes aufarbeiten seine Motorik verbessern
- Sozialverhalten entwickeln kreativ sein
- seine Konzentration stärken Aggressionen abbauen

Diese nicht verplante Zeit des Spielens bedarf einer sorgfältigen Vorbereitung.

Wir Erzieher sorgen für genügend Platz, Material und die nötige Ruhe. Wir zeigen Interesse an der Beschäftigung des Kindes, geben nach Wunsch Unterstützung und Hilfestellung oder sind auch Spielpartner. Genaue Beobachtung gibt uns Aufschluss über den Entwicklungsstand des Kindes und sein Verhalten in der Gruppe.

Weniger, dafür hochwertiges Material, welches Kreativität und Fantasie anregt, ist uns wichtig.

Was im Hort am häufigsten gespielt wird:

- Bau- und Konstruktionsspiele im Baubereich
- Strategie- und Regelspiele bei Tisch
- Rollenspiele
- Bewegungs- und Interaktionsspiele im großen bzw. kleinen Turnsaal
- spezielle Lernspiele



Für die Erzieherinnen liefert die Freispielzeit wichtige Erkenntnisse.

Spiel ist für das Kind intensive Arbeit und deshalb ein wichtiger Beitrag zur Entwicklung aller Sinne und Fähigkeiten. Es obliegt unserer Verantwortung dafür zu sorgen, dass die richtigen Voraussetzungen gegeben sind. Durch gezielte Beobachtung erkennen wir die verschiedenen Bedürfnisse und können durch spezielle Angebote Stärken ausbauen und Schwächen vermindern.

Im konzentrierten Spiel erlernt das Kind alle Fähigkeiten, die es braucht, um ein selbständiges Leben zu führen.

#### GRUPPENINTERNE AKTIVITÄTEN

Gruppeninterne Aktivitäten sind ein wesentlicher Bestandteil des Hortgeschehens.

Die "Blaue Bank" gilt jeder einzelnen unter anderem Besprechungen Schwerpunkte...)
Gemeinschaft eine große Rolle und die Förderung des gefühls und der



als wichtiger Treffpunkt
Gruppe. Dort werden
organisatorische
(Regeln, Termine,
abgehalten. Auch die
Stärkendes spielt hier
ist besonders wertvoll für
Zusammengehörigkeitssozialen Kontakte.

Dies sind zum Beispiel Vorlesen von Geschichten, Kreisspiele, Gruppenspiele, Ausscheidungsspiele, Kennenlernspiele, Wahrnehmungsspiele, Singspiele, ...

Außerdem bieten wir Aktivitäten für beeinträchtigte Kinder an. Motorische Übungen, gezielte Bewegungsangebote, Wahrnehmungsübungen etc. sollen die individuelle Förderung als Ziel haben.

Bastelangebote im Jahreskreis (vier Jahreszeiten, Nikolaussackerl, Weihnachtsgeschenke, Osterkörbchen, Muttertagsgeschenke, Vatertagsgeschenke...) werden zum Teil gruppenintern durchgeführt. Hierbei können die Kinder ihre feinmotorischen Fähigkeiten steigern.

Zeichnen und Malen sind die natürlichen Ausdrucksformen der Kinder und wir fördern diese durch entsprechende Angebote und das zur Verfügung stellen von Materialien. Auch diese Aktivitäten können innerhalb der Gruppe genützt werden.



Zur Weiterentwicklung der grobmotorischen Kompetenzen zählen Bewegungsangebote im Turnsaal wie Bewegungsspiele, Wettspiele, Ausscheidungsspiele, einstudierte Tänze, etc.

Musikalische Aktivitäten finden innerhalb der Gruppe im Rahmen der Feste/Feiern statt und lassen die Gemeinschaft wachsen.

Zu Jahresbeginn plant jede Erzieherin für ihre Gruppe einen Schwerpunkt, der sich durch das gesamte Hortjahr zieht und einen festen Bestandteil des Gruppengeschehens darstellt. Je nach Thema werden vielfältige Ziele angestrebt. Schwerpunkte sind Bewegung, Gefühle, Ich-Buch, Gemeinschaft, Sinneswahrnehmung, Natur etc.

#### GRUPPENÜBERGREIFENDE AKTIVITÄTEN

Die gruppenübergreifenden Angebote ermöglichen es dem Kind, je nach Interesse und Motivation, aus einer Vielzahl von gesetzten Angeboten auszuwählen. Sie intensivieren den Austausch und die Kommunikation zwischen allen Kindern.

Grundsätzlich besteht für jedes Kind die Möglichkeit sich in **anderen Gruppen** zu beschäftigen, sich am **Gang** aufzuhalten oder an geplanten Aktivitäten teilzunehmen. Nach der Lernzeit nutzen wir auch den Turnsaal der VS, wo sich die Kinder austoben können und Bewegungsspiele stattfinden.

Da wir großen Wert auf **Erfahrungen in und mit der Natur** legen, besuchen wir je nach Witterung Garten, Spielplatz, Au und Wald.



Ein weiteres Angebot ist der Besuch der ortseigenen **Bibliothek**, in der die Kinder Bücher für den Hort ausleihen können.

**Hauswirtschaftliche Tätigkeiten** (Kuchen backen, Jause zubereiten etc.) sind ein fester Bestandteil unserer Arbeit.

